

# Siebente Internationale Olympiade in theoretischer, mathematischer und angewandter Sprachwissenschaft

Breslau (Polen), 26.–31. Juli 2009

Lösungen der Aufgaben des Einzelwettbewerbs

**Aufgabe Nr. 1.** Hier sind die Wörter, aus denen die Sulka-Sprache ihre Zahlwörter bildet:

- *tgiang* 1, *lomin* 2, *korlotge* 3, *korlolo* 4, *ktiëk* 5, *mhelom* 20;
- *hori orom* Addition, *lo* Verdoppelung;
- *a* Einzahl, *o* Mehrzahl (ab 3).

Substantive haben verschiedene Formen für die zwei Zahlen (*tu, sngu; vhoi, vuo*). Es gibt Sonderwörter für ein Quartett Kokosnüsse, für ein Paar oder Quartett Brotfrüchte (*ngausmia, moulang, ngaitegaap*).

Antworten:

- (a)
- *a ksie a tgiang*: 1 Kokosnuss
  - *o ngaitegaap a korlotge*: 12 Brotfrüchte
  - *o ngausmia a ktiëk*: 20 Kokosnüsse
  - *o vuo a lo ktiëk hori orom a tgiang*: 11 Betelnüsse
- (b)
- 2 Yamswurzeln: *a lo tu a lomin*
  - 14 Yamswurzeln: *o sngu a lo ktiëk hori orom a korlolo*
  - 15 Brotfrüchte: *o ngaitegaap a korlotge hori orom a moulang hori orom a tgiang*
  - 20 Betelnüsse: *o vuo a mhelom*

**Aufgabe Nr. 2.** Die N’Ko-Schrift wird von rechts nach links geschrieben und gelesen. Die Schrift ist ein Alphabet: jeder Buchstabe bezeichnet einen Konsonanten oder einen Vokal. Innerhalb eines Wortes werden die Buchstaben verbunden.

- (a) Eine Tilde über einem Vokalbuchstaben bezeichnet einen niedrigen Ton, ihr Fehlen einen hohen. Ein Vokal hat aber einen mittleren Ton, wenn er in derselben Weise gekennzeichnet ist wie der ihm vorangehende (wenn beide Tilden haben oder keiner eine hat).

ⱳⱵⱶⱷⱸⱹ — *bilákòró*  
ⱺⱻⱼ — *tájula*

kòrikóri — ⱼⱳⱵⱶⱷⱸⱹ  
báwò — ⱺⱻⱼ

- (b) Wenn zwei aufeinanderfolgende Silben gleiche Vokale haben und die Buchstaben nach den Regeln dieselbe Kennzeichnung kriegen sollen, wird nur der zweite Vokal geschrieben.

ⱺⱻⱼⱺⱻⱼ — *kòlóló*  
ⱺⱻⱼⱺⱻⱼ — *támene*  
ⱺⱻⱼⱺⱻⱼ — *wólowolo*

létere — ⱺⱻⱼⱺⱻⱼ  
bilakóro — ⱺⱻⱼⱺⱻⱼⱺⱻⱼ  
jàmanaké — ⱺⱻⱼⱺⱻⱼⱺⱻⱼ

**Aufgabe Nr. 3.** Man sieht, dass die Namen von Kindern, die am selben Wochentag geboren wurden, einen ähnlichen Anlaut haben:

- Montag: kauŋ myaʔ, khiŋ le nwe, khaiŋ miŋ thuŋ, kepi thuŋ
- Dienstag: zeiya cə, su myaʔ so, susu wiŋ, shaŋ thuŋ, shu maŋ cə
- Mittwoch: wiŋ i muŋ, lwiŋ koko, wiŋ cə auŋ, yadana u, yiŋyiŋ myiŋ
- Donnerstag: paŋ we, pyesouŋ auŋ, mimi khaiŋ, phouŋ naiŋ thuŋ, myo khiŋ wiŋ
- Sonnabend: thouŋ uŋ, ne liŋ, tiŋ maŋ laʔ, theʔ auŋ, tiŋ za mə

Antworten:

- ŋwe siŋbu — 13. 07. 2009 (Montag);
- so mo cə — 16. 06. 2009 (Dienstag);
- ye auŋ naiŋ — 24. 06. 2009 (Mittwoch),
- daliya — 18. 07. 2009 (Sonnabend),
- e tiŋ — 14. 06. 2009 (Sonntag: in den Angaben gibt es weder Sonntagskinder noch Namen mit vokalischen Anlauten),
- phyuphyu wiŋ — 09. 07. 2009 (Donnerstag).

**Aufgabe Nr. 4.**

Wenn der Verschlusslaut in der Wurzel	und der Vokal im Suffix <i>a</i> ist,	und der Vokal im Suffix <i>i</i> ist,
stimmhaft ist	hat das Suffix die Betonung.	hat die Wurzel die Betonung.
stimmlos ist	hat die Wurzel die Betonung.	hat das Suffix die Betonung.

- (a) Diese Regel gilt, falls die Wurzel genau *einen* Verschlusslaut enthält. Enthält sie zwei (*bhāg-a-*, *pad-a-*, *pat-i-*) oder keinen (*us-ri-*), lässt sich der Platz der Betonung nicht bestimmen.
- (b) *mṛdh-rá-*, *phé-na-*, *stu-tí-*, *tan-tí-*, *bhār-á-*, *dū-tá-*, *sváp-na-*, *bhū-mi-*, *ghar-má-*, *abh-rá-*, *ghan-á-*, *ghṛṣ-vi-*.

**Aufgabe Nr. 5.** Die nahuatlischen Sätze beginnen mit dem Prädikat. Das Subjekt und Objekt (oder Objekte) folgen in beliebiger Reihenfolge, wobei ihnen *in* (der bestimmte Artikel) vorangeht. Das Verb erhält die folgenden Präfixe:

- Subjekt: *ni-* 1. Pers. Ez., *ti-* 2. Pers. Ez., — 3. Pers. Ez.;
- Objekt: *nēch-* 1. Pers. Ez., *mitz-* 2. Pers. Ez., *k-* 3. Pers. Ez.;
- weiteres Objekt: *tē-* ‘jemanden, -m’, *tla-* ‘etwas’.

Sowie die folgenden Suffixe:

- ‘dazu bringen zu ...’:
  - <intransitives Verb> *-tia* (mit Verlängerung eines vorangehenden *i*),
  - <transitives Verb> *-ltia*;
- ‘für ... tun’: *-lia* (mit Wandel eines vorangehenden *a* zu *i*).

Oft wird dieselbe Tätigkeit mit und ohne Objekt durch verschiedene Verben ausgedrückt. Antworten:

- |     |     |                                          |                                                    |
|-----|-----|------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| (a) | 18. | <i>tiklazohlaltia</i>                    | du bringst die Frau dazu, den Holzhauer zu lieben; |
|     |     | <i>in zihuātl in kuauhx̄nki</i>          | du bringst den Holzhauer dazu, die Frau zu lieben  |
|     | 19. | <i>nēchtzāhtzitia</i>                    | er bringt mich dazu zu schreien                    |
|     | 20. | <i>tikhuāteki</i>                        | du schlägst ihn                                    |
|     | 21. | <i>nikēhuilia in kikatl in tizt̄l</i>    | ich singe das Lied für den Heiler                  |
|     | 22. | <i>nikneki in ātōlli</i>                 | ich will den Atole haben                           |
|     | 23. | <i>mitztlakāhualtia</i>                  | er bringt dich dazu, etwas zu hinterlassen         |
| (b) | 24. | er bringt mich dazu, den Atole zu machen | <i>nēchchihualtia in ātōlli</i>                    |
|     | 25. | du machst den Wein für jemanden          | <i>tiktēchhuilia in oktli</i>                      |
|     | 26. | der Heiler bringt dich dazu zu schlafen  | <i>mitzkochitia in tizt̄l</i>                      |
|     | 27. | ich singe etwas                          | <i>nitlaēhua</i>                                   |
|     | 28. | ich falle                                | <i>nihuetzi</i>                                    |